

Die Not mit der Notdurft



Barrierefreier Bedürfnisort für Wildenfels



(Quelle: Wikipedia)

Offentliche WC-Anlage im historischen Gebäude in grüner Oase



Die Stadt Wildenfels beabsichtigt, das Erdgeschoss des historischen und ortsbildprägenden Gebäudes, die "Parkschänke", zu sanieren.

Nach Instandsetzung der äußeren Hülle und der Umfassungswände der Blockbohlenstube besteht im Erdgeschoss keine wirtschaftliche oder soziale Nutzung.

Um eine nachhaltige Nutzung herbeizuführen, ist zunächst die Sanierung und der Innenausbau des mittleren und des rechten Gebäudeteiles im Erdgeschoss geplant. Nutzungshintergrund ist der Gemeinbedarf in der Form, dass eine moderne, barrierefreie, öffentliche Sanitär- und Toilettenanlage entstehen soll, die täglich und besonders zu städtischen Events zur Verfügung steht und den Bedürfnissen der Besucher gerecht wird.

Dem Vorhandensein einer öffentlichen Toilette kommt an dieser Stelle eine hohe Bedeutung zu. Infolge bereits vorhandener Einrichtungen, wie z.B. des angrenzenden Spielplatzes, der Ausstellungsräume des Heimatvereins im Obergeschoss der Parkschanke und der Besucher des Schloßparks mit dem Teich als regionales Naherholungszentrum ist der Bedarf einer öffentlichen Toilette gegeben und wird gewünscht.

Bereits bestehende aber nicht ausreichende, baulich veraltete sowie moralisch verschlissene Toiletten sollen modernisiert, optimiert und ergänzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Barrierefreiheit und familienfreundliche Nutzbarkeit in der Form gelegt, dass zusätzlich zu neuen Damen- und Herren-Toilettenräumen ein Behinderten-WC, eine bodengleiche Dusche und ein Wickeltisch entstehen sollen.

Die Nutzung soll auch mit dem Hintergrund touristischer Belange angeboten werden, da der angrenzende Park mit Schlossteich und Schloss nicht nur regionale, sondern sporadisch auch überregionale Besucher mit Wohnmobilen anzieht, die die sanitären Einrichtungen der Parkschanke mit nutzen können.

Ziel ist die gesamtheitliche Sanierung und Gemeinbedarfsnutzung des historisch wertvollen Gebäudes am Parkeingang. Damit dient das Gebäude nachhaltig dem öffentlichen Zweck und wird als vorhandener Bestand auch städtebaulichen Hinweisen gerecht, indem für soziale Betreuung der Besucher des regionalen Naherholungszentrums Bestehendes saniert wird. Es wird die Attraktivität der Region gestärkt und somit dem demographischen Wandel entgegengewirkt. Durch Herstellung der Barrierefreiheit erfolgt ein Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Chancengleichheit. Dieses Entwicklungsziel ist auch Bestandteil der Förderung in der LEADER-Region und wird mit dem Vorhaben erreicht. Hiermit wird auf die finanzielle Unterstützung des Vorhabens aus dem ELER hingewiesen.



Durchführung der Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)

mit dem Ziel der Förderung von Beschäftigung, Wachstum und Gleichstellung der Geschlechter einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion und der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten



Kofinanziert von der
Europäischen Union